

# Interview Gemeinschaft

mit Peter Honegger



**Seit wann und wo findet man dich in der Kirche Rüti?**  
(für Neulinge ist nicht klar, wo du schon überall tätig warst...)

Ich wohne seit vierter Klasse in Rüti, also seit rund 60 Jahren. Ebenso lange bin mit dem Cevi Rüti verbunden. Im kirchlichen Unterricht bis und mit Konfirmation habe ich „zwangsläufig“ durch die Pflichtbesuche die Kirche regelmässig besucht. Mit meiner aktiven Zugehörigkeit zum Cevi hat sich auch Nähe und mein Bekenntnis zur evangelisch-reformierten Zürcher Landeskirche und damit zur Kirchgemeinde Rüti vertieft. In den 80er Jahren war ich Präsident der Kirchgemeinde und habe sehr aktiv an der Restauration, Renovation und Erweiterung unserer ehemaligen Klosterkirche mitgestalten und entscheiden können. Ebenso war ich Synodale, habe während Jahren KG-Ferienwochen geleitet und bin bis heute in verschiedenen Arbeitsgebieten der Kirchgemeinde engagiert.

**Was gefällt dir an unserer Kirche und warum engagierst du dich?**

Unsere Kirche ist für mich Ort der Stille, Ort zum Auftanken, Ort des gemeinsamen Singen, Beten und Hören auf Gottes Wort. Ich freue mich an einer guten Wortauslegung, die mich herausfordert, aber auch bestätigt im eigenen Empfinden und Wahrnehmen. Dass dies in einer für jedermann zugänglichen, offenen Form, in der landeskirchlichen Tradition, auch in einer immer mehr von Egoismus und Entsolidarisierung geprägten Welt, noch lange erhalten werden kann, dafür stehe ich ein.

**Was bedeutet für dich „Gemeinschaft“, vor allem auch mit dem Gedanken an die hinter dir liegende tolle Seniorenferienwoche in Andeer?**

Seit meiner Pensionierung bin ich zum achten Mal Mitleitender dieses jährlichen Ferienangebots der Kirchgemeinde. Es ist eine wunderbare Erfahrung zu erleben, wie 20 bis 30 Menschen im Alter zwischen 60 bis 90 Jahre, die im Alltag meist allein wohnen und ihr Leben gestalten, eine Woche in recht enger Gemeinschaft verbringen und aufblühen. Da werden Energien frei, Schritte gewagt, Kontakte geknüpft, die man allein vielleicht nicht wagt. Dieses gemeinsame Wohnen, Essen, Austausch und Erleben ohne Erfolgs-, Zeit- oder Erwartungsdruck hat auch in dieser Andeerer Ferienwoche die Reisegruppe zusammen gebracht.

**Was für ein Hobby hast du und in welchem Zusammenhang steht es zur Gemeinschaft? Lebst du das innerhalb der Kirchgemeinde, vielleicht mit Menschen der KG?**

Ich bin ein begeisterter Wanderer und Berggänger. Mit meinen geografischen und Geschichts-Kenntnissen führe ich gerne Menschen in neue, unbekanntere Regionen und Lebensräume. Dieses Unterwegssein, gemeinsame „Schwitzen und Müdewerden“ bringt jede Gruppe zusammen. Früher haben wir öfters eine Kirchgemeindewanderung unternommen. Teilnehmende begegnen sich nach solchen gemeinsamen Erlebnissen z.B. im Gottesdienst oder beim Chilekafi anders, vertrauter ...